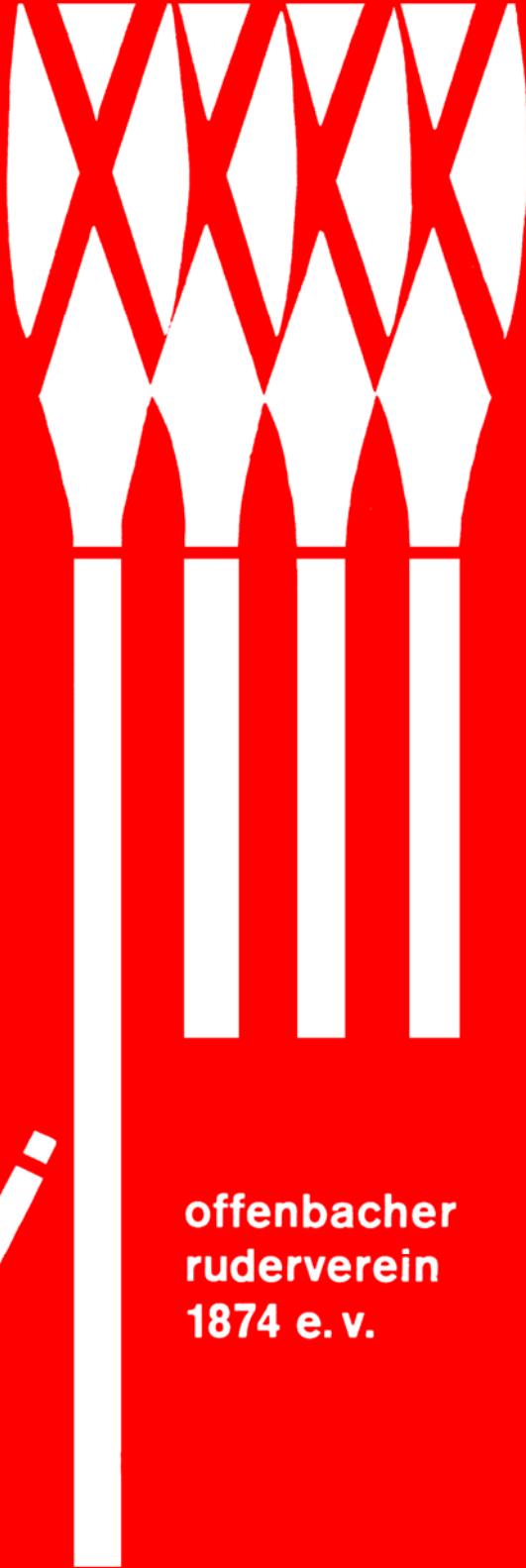


**rot-weisses
sprachrohr**

2 / 1971



**offenbacher
ruderverein
1874 e. v.**



VEREINS - MITTEILUNGEN

OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874 E.V.
OFFENBACH AM MAIN · TELEFON 411937
BOOTSHAUS AN DER MAINFAHRE
SPORTPLATZ HINTER DEM BOOTSHAUS



Briefanschrift: Heinz Schönlig, Offenbach am Main, Frankfurter Straße 147, Telefon 884777

Pressewart: Harald Welsker, Offenbach/Main, Andréstraße 3, Telefon 886241

Postscheckkonto: Frankfurt/M., 26222 · Bankkonto: Städt. Sparkasse Offenbach/M., Girokonto 2001284
Deutsche Bank, Filiale Offenbach/M., Kto. 67/6213

41. Jahrgang Oktober 1971 - Dezember 1971 2/71

100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100

Wer das Mittelblatt dieses Heftes aufschlägt, wird ein Diagramm vorfinden. Manchen wird es verwirren, dieses Gewirr von Feldern, Kästchen, Quartalen.

Nicht wenige werden dann die Erklärung von Heinz Reitz lesen, beruhigt in den Sessel zurücksinken und denken: 'Na, Gott sei Dank, es gibt ja schon welche, die was tun. Was brauchen wir uns da noch mit dieser komischen Graphik herumschlagen, 's wird schon klappen.'

Nun ist das Jubiläum nicht nur Sache weniger, sondern des ganzen Vereins mitsamt allen Mitgliedern.

Jede Hand wird gebraucht, jede Idee ist willkommen, denn nur noch

132 W o c h e n

bis zum 100-jährigen Jubiläum des ORV.

100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100

Rudern rudern

Unser letzter Bericht über die Ruderei endete mit der Regatta in Kassel und inzwischen waren unsere Ruderer weiterhin sehr fleißig.

Zunächst die Regatta in HANAU. Hier starteten unsere Junioren und Senioren. Jürgen Mitscher kam im Junior-Einer, Lgr.II auf den 3.Platz und Bernd Nuber im Junior-Einer, Lgr.II siegte erneut. Im Senior-A-Einer wollte ihm Reinhardt Zaruba nicht nachstehen und holte ebenfalls einen Sieg heraus. Im Junior-Doppelzweier, Lgr.II, kamen J.Mitscher und M.Kraft über einen 4. und letzten Platz nicht hinaus. Es muß leider immer wieder zur Warnung gesagt werden, es fehlt beiden ganz einfach das Wintertraining. Leider will man das nicht wahr haben. Edeltraud Schulze machte ihren ersten Start im Juniorinnen-Einer, Lgr.II und erreichte einen 3. Rang. Am nächsten Tag kam dann Bernd Nuber noch zweimal auf einen 2.Platz.

SCHWEINFURT war am 26./27.6.1971 eine DRV-Prüfungs-Regatta mit den üblichen Erschwernissen. Im Lgw.-A-Einer mußte Jürgen Reitz bereits im Vorrennen ausscheiden, Reinhardt Zaruba wurde 3. im A-Einer, 2. im Elite-Einer(II) und einmal meldeten wir wegen Sturmwetter ab.

In OFFENBACH, auf der Hausstrecke, hatten wir insgesamt 10 Meldungen abgegeben.

Michael Kraft brachte im Junior-Einer, Lgr.I, als Leichtgewichtler einen 3.Platz zustande, Bernd Nuber im Junior-Einer, Lgr.II, einen erneuten Sieg, Reinhardt Zaruba im Elite-Einer(II) nur einen 4. Platz durch eine leichte Erkrankung vermutlich und im Elite-Achter(II) fuhr er in Rgm. mit Hellas/Wiking Offenbach & RG Frankfurt einen Sieg heraus. Der zweite Tag begann mit einer Überraschung für

uns. Im Jungen-Einer, Jahrgg.1957 konnte Kurt-Jürgen Bork nach dreimonatiger Rudertätigkeit (er kam mit den Schülern der Bachschule-Nord im Frühjahr zu uns) seinen ersten Start und einen überlegenen Sieg erringen. Hätte kurze Zeit darauf Marion Derbort etwas mehr Temperament entwickelt, dann hätte aus dem 2.Platz leicht ein Sieg werden können. Trotzdem waren wir alle zufrieden. Nachmittags holte dann Edeltraud Schulze im Juniorinnen-Einer ihren ersten Sieg. Reinhardt Zaruba brachte einen weiteren Sieg im A-Einer, Bernd Nuber dann im Junior-Einer, Lgr.I, den 6.Regattasieg, womit wir der erfolgreichste Offenbacher Verein waren. Abschließend kam Jürgen Reitz im Lgw.-Elite-Einer noch auf einen 2.Platz.

Am 10./11.Juli fuhren wir in MAINZ und EBERBACH. In Mainz schied Jürgen Reitz gegen den späteren Sieger im Vorrennen aus. Am 2.Tag erreichte er im Lgw.-A-Einer einen 2.Platz.

In Eberbach war die Besetzung der Rennen durch die gleichzeitige Mainer Regatta etwas günstiger. Hier konnte auch Bernd Nuber starten. Im Junior-Einer, Lgr.II, brachte er einen Sieg mit nach Hause. Ebenfalls Reinhardt Zaruba im A-Einer. Einen 2.Platz gab es nochmals für beide Ruderer.

BAD EMS, am 17./18.Juli, war der nächste Regatta-Termin. Reinhardt Zaruba fuhr im A-Einer einen Sieg heraus und gab aber dann im Elite-Einer(II) im Vorrennen auf. Michael Kraft hatte einen 2.Platz zu verzeichnen und Bernd Nuber im Junior-Einer einen Sieg und einen 2.Platz.

FAHRSCHULE GRÜNERT

KRAFTFAHRZEUG-
UND MOTORBOOTFÜHRERSCHEINE

Auskunft: dienstags u. freitags von 18.00 bis 20.00 Uhr

605 OFFENBACH/M - Bahnhofstr. 41 - Tel. 835180

In WÜRZBURG wollten wir eigentlich erstmals wieder mit unseren Lgw.-Ruderern starten, aber diese verzichteten auf einen Start zu Gunsten eines harten



Zeichnung: Otto Koblitz

Trainings auch über Sonntag. So fuhren je zwei Rennen Reinhardt Zaruba und Bernd Nuber. Im Elite-Einer(II) gab es einen 3.Rang und im Junior-Einer, Lgr.I, einen Sieg.

Sonntags waren die Vorzeichen umgekehrt. Reinhardt Zaruba siegte im A-Einer und Bernd Nuber wurde 3. Boot.

Mit diesen Erfolgen hatten wir den 22.Sieg in diesem Jahr zu verzeichnen.

In den letzten Wochen hatten sich zunächst unsere Lgw.-Ruderer Peter Görmer und Jürgen Reitz einem harten Training im Lgw.-Doppelzweier unterzogen. Täglich morgens und abends ein scharfes Training von Schleuse zu Schleuse, gespickt mit allen Schikanen. Etwas später kamen hinzu Jürgen Jürgensen und Harald Chalupa. Alle 4 Ruderer trainierten scharf im Vierer o.Stm., wozu uns in kameradschaftlicher Hilfe der RV Hellas sein Boot zur Verfügung stellte.

 **AUTOHAUS
GEORG OPEL**

**Offenbach am Main
Frankfurter Str. 111
Telefon 8 08 51**

Zu den EICHKRANZRENNEN in HANNOVER hatten wir gemeldet: Reinhardt Zaruba im Einer, bei 15 Booten insgesamt; Jürgen Reitz, Peter Görmer, Jürgen Jürgensen, Harald Chalupa im Lgw.-Vierer o.Stm., bei insgesamt 6 Booten; Jürgen Reitz, Peter Görmer im Lgw.-Doppelzweier, bei insgesamt 12 Booten. Die Abfahrt mit unserem Transportgespann mußte bereits am Freitag erfolgen, denn samstags fanden vormittags die Vorrennen u.a. für den Einer und den Lgw.-Doppelzweier statt. Beide Boote mußten nachmittags den Zwischenlauf bestreiten. Reinhardt Zaruba hätte den Zwischenlauf gewinnen müssen um den Endlauf zu erreichen, aber er hatte wieder einmal das Pech im stärksten Zwischenlauf zu sein, sodaß es nur zum 3. Platz reichte. Die beiden anderen Zwischenläufe wurden von Ruderern gewonnen die Reinhardt Zaruba bei allen Regatten hinter sich hatte. Bei günstigerer Auslosung wäre im Endlauf ein 4. oder gar 3. Platz mit Sicherheit zu erreichen gewesen. Im leichten Doppelzweier kamen in beiden Zwischenläufen je die beiden ersten Boote ins Finale. Es entspann sich zwischen unserem Boot und dem Boot vom Bremer Ruderclub „Hansa“ ein harter Kampf um den Platz 2, aber im Ziel lag unser Boot um etwa eine halbe Länge zurück, sodaß auch hier der Endlauf verpaßt war. Im Lgw.-Vierer o.Stm. hatten nur 6 Boote gemeldet, sodaß unser Vierer unmittelbar im Endlauf stand. Und es kam wie erwartet der hohe Favorit, Hannoverscher Ruderclub von 1880, gewann das Rennen sicher. Eine seit langer Zeit eingespielte Mannschaft wurde hier auf ihrer Hausstrecke der Eichkranz-Sieger. Bei unserer Mannschaft merkte man das kurze gemeinsame Training von nur gut 2 Wochen. Es reichte nur zum 6. Platz, also letztes Boot.

Somit waren wir nicht gerade erfolgreich, aber einmal mußten unsere Ruderer die Gelegenheit haben sich an solche Aufgaben zu gewöhnen. Dazu noch ein Start auf einem See mit relativ eng begrenzten Bahnen und ungesteuerten Booten. Kollisionen mit den Bojen waren ganz allgemein nicht selten. Anschließend gab es dann 3 Wochen Zwangs-Sommerpau-

se ohne Regatten, aber am 21./22.8.1971 kam die DRV-Prüfungs-Regatta in BAMBERG. Wir hatten drei Meldungen abgegeben. Zweimal Reinhardt Zaruba im Senior-A-Einer und Jürgen Reitz im Lgw.-Senior-A-Einer. Reinhardt Zaruba war völlig außer Form und erreichte jeweils nur einen dritten Platz. Auch Jürgen Reitz wurde mit einer halben Länge geschlagen und mußte wieder einmal mit einem 2.Platz zufrieden sein. Zum Schluß der Regatta gab es noch einen unwahrscheinlich starken Regenguß, daß in kürzester Zeit der Bootsplatz ein See von Schlamm und Wasser war. Da es nicht aufhören wollte und die Dunkelheit kam, mußten die Boote und Skulls bei diesem Wetter verstaubt werden. Aber dann ging doch noch alles gut zu Ende.



Das nächste Wochenende war der Regatta in MÜHLHEIM vorbehalten. Hier hatten wir wieder ein größeres Aufgebot am Start und unsere Jugend kam wieder nach dem Sommerurlaub zum Zuge.

Edeltraud Schulze verfehlte nur knapp einen Sieg und wurde zweite. In einem Rennen der Lgr.I wurde sie dann nochmals 3. Auch Bernd Nuber wurde 3.Boot hinter bester Konkurrenz. Michael Kraft und Ralf Weber machten ihren ersten Versuch im leichten Doppelzweier, kamen aber über einen dritten und letzten Platz nicht hinaus.

Bei den Senioren mußte Jürgen Reitz im Lgw.-Senior A-Einer in diesem Jahr bereits im Vorrennen ausscheiden und konnte seinen Vorjahrerfolg von Mühlheim nicht wiederholen. Reinhard Zaruba dagegen konnte erneut einen Sieg landen. Es war sein 10. in diesem Jahr.



**AUTOHAUS
GEORGOPEL**

**Offenbach am Main
Frankfurter Str. 111
Telefon 80851**

Am 4./5.Sept.1971 stand FRANKFURT(MAIN) mit seiner AH- und Spät-Regatta an. Auch hier brachten wir nochmal ein größeres Aufgebot an den Start, aber die Saisonmüdigkeit oder auch die starke Konkurrenz sollte sich bemerkbar machen. Lediglich am ersten Tag kam Edeltraud Schulze zu einem sauberen Sieg. Am zweiten Tag wurde der leichte Junior-Doppelzweier wieder nur letztes Boot. Im Junior-Einer kam Bernd Nuber zu einem 2.Platz gegen starke Gegner. Reinhard Zaruba kam in seinem ersten Elite-Einer leider nicht über das Vorrennen hinaus. Auch hier hatten es die Mitstreiter anders gewollt. Reinhard Zaruba und Bernd Nuber starteten erstmals im Senior-A-Doppelzweier und wurden nur knapp hinter dem Boot von Undine Offenbach zweite. Immerhin brachte uns aber Frankfurt in diesem Jahr den 24.Sieg. Das Wochenende vom 11./12.September sollte uns in VILLACH/Ossiacher See am Start finden. Es war als offizieller Abschluß der Rennsaison 1971 gedacht.

KORALLE

KNAUS U. A.

Segelboote

Wohnwagen

Als Fachhändler bieten wir:

Kundendienst, fachmännische und nette Beratung,
kostenlose Abstellplätze.
Einbau von Heizungen, Kühlschränken usw.

Außerdem sind wir ein bekannter Rolladenfachbetrieb
für ROLLADEN aller Art, und empfehlen unsere neuartigen
Fertigeinbauelemente (aus PVC, doppelwandig und daher bestens
isoliert) zum NACHTRÄGLICHEN Einbau.

Gebr. Schneider, 607 Langen

Außerhalb 16 a. d. Darmstädter Straße • Telefon 06103-23879

Die Anreise ging glatt bei schönstem Wetter über die Bühne und wir waren mit 5 Ruderern gegen 16 Uhr am Ossiacher See. Am nächsten Tag ging es gleich zeitig los. Die Wasserverhältnisse waren recht gut, wenn man von den üblichen Schwierigkeiten durch Motorboote absieht. Motorbootwellen auf einem See verlaufen sich leider nur langsam. Da wir mit unseren Senior-Ruderern A und B leider auch Elite-Rennen bestreiten mußten (in den Leichtgewichtsrennen), war über Plätze nicht hinaus zu kommen. Reinhardt Zaruba konnte aber dann im Senior-Einer einen überzeugenden Sieg anbringen, sodaß unsere Hoffnungen anstiegen. Abends fing es an zu regnen und am nächsten Tag goß es in Strömen und es war dazu noch kalt geworden. Das Wasser war wärmer als die Außentemperatur. Durch Verletzung der Hand eines Ruderers mußten wir ein Rennen abmelden und wegen dem schlechten Wetter gingen wir auch in einem Aufsteiger-Rennen nicht mehr an den Start, zumal hier sowieso mit keinem Erfolg gerechnet werden konnte. Nachdem Reinhardt Zaruba und Bernd Nuber am ersten Tag im Senior-Doppelzweier einen guten zweiten Platz belegt hatten, konnten sie am zweiten Tag den 2.Senior-Doppelzweier fahren. Bei strömendem Regen gingen sie an den Start und kamen mit einem Sieg zurück, sodaß wir alles in allem mit unserer Abschlußreise nach Villach zufrieden sein konnten, trotz einiger Unebenheiten im Gesamtgeschehen. Sonntags abends fand dann der traditionelle Rudererball im Hotel LIDO statt. Leider war in diesem Jahr hier die Organisation im Gegensatz zur Regatta nicht so gut. Außerdem fehlte die Würzung dadurch, daß in diesem Jahre die Ruderer aus der DDR nicht anwesend waren. Montags vormittags traten wir die Rückreise an und das Wetter war wieder besser, ja sogar als gut anzusprechen. Bei

 **AUTOHAUS
GEORG OPEL**

**Offenbach am Main
Frankfurter Str. 111
Telefon 80851**

Sonnenschein fuhren wir über die Alpen zurück nach Offenbach, wo wir kurz nach 22.00 Uhr wieder eingetroffen waren. Etwa 1500 km Reisedstrecke lagen hinter uns.

Damit war für unsere Senioren die diesjährige Regatta-Saison zu Ende und lediglich unsere Jüngsten werden am kommenden Sonntag, den 19.9.1971 in Frankfurt und am 25.9.1971 in Wiesbaden-Schierstein nochmals an den Start gehen. Hoffen wir auch hier auf gutes Abschneiden. Berichten werden wir darüber aber erst im nächsten Heft. prtz



einladung

zur VEREINS-REGATTA (intern)
am 9. Oktober 1971, Beginn 14.30 Uhr

Zum Abschluß der Rudersaison 1971 veranstalten wir wieder unsere interne Vereins-Regatta. Nachfolgend die Ausschreibung hierzu.

AUSSCHREIBUNG

	Meldegeld DM:
1. Vierer m.Stm., Jahrgg.1953 & älter	2,--
2. Junior-Gig-Vierer, Jahrgg.1954/55	1,50
3. Mädchen-Einer, Jahrgg.1957/58 (Kunststoffboot)	1,--
4. Jungen-Gig-Vierer, Jahrgg.1956/57	1,--
5. AH-Vierer m.Stm.(27 Jahre & älter)	2,--

- | | |
|---|------|
| 6. Senior-Einer (Vereinsmeisterschaft) | 2,-- |
| 7. Gäste-Vierer m.Stm. (Rennboot) | -,-- |
| 8. Mädchen-Gig-Doppelvierer, Jahrgg.
1956/57 | 1,-- |
| 9. Jungen-Einer, Jahrgg.1957/58
(Kunststoffboot) | 1,-- |
| 10. Senior-Doppelzweier, Jahrgg.1953
& älter | 2,-- |
| 11. Mädchen-Einer, Jahrgg.1959/60 | 1,-- |
| 12. Doppelzweier für alle Ruderinnen
Jahrgg.1954 & älter | 1,50 |
| 13. Jungen-Gig-Achter, Jahrgg.1956/57/58 | 1,-- |
| 14. Achter für alle Ruderer, Jahrgg.
1953 & älter | 2,-- |

Die Siegermannschaften erhalten jetzt größtenteils neue Lederabzeichen am rot-weißen Bande, mit nur wenigen Ausnahmen, wie Rennen 1, 5 und 7 z.Bsp.

Streckenlänge: ca. 500 m mit Ziel am Bootshaus.

Wir würden uns sehr über eine rege Beteiligung, einschließlich der Angehörigen der Schüler-Ruder-Riegen (SRR), freuen und bitten um die Meldungen bis Freitag, den 8.Oktober 1971, 19.00 Uhr. Ab 20.00 Uhr findet dann die Startverlosung, ebenfalls im Bootshaus statt.

===== OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874
Ruderausschuss

----- Hier abtrennen -----
MELDUNG zur Vereins-Regatta am 9.Oktober 1971 DM

Rennen Nr. ...	Bezeichng.	,...
Nr. ...	Bezeichng.	,...
Nr. ...	Bezeichng.	,...
Nr. ...	Bezeichng.	,...
Nr. ...	Bezeichng.	,...
Nr. ...	Bezeichng.	,...

Unterschrift: Summe: DM

ACHTUNG Segler

Arbeitsdienst am	30.10.1971	9.00 Uhr
"	" 6.11.1971	9.00 Uhr
"	" 13.11.1971	9.00 Uhr
"	" 20.11.1971	9.00 Uhr

Einsatzleiter: H. Buchsbaum
C. Uhde
H. Heintze



Die Ruderer sammeln gebündeltes und geordnetes

A L T P A P I E R

wie Zeitungen, Illustrierte, Fachzeitschriften,
alte Telefonbücher usw.

Alle Mitglieder werden gebeten dabei zu helfen. Es
kann abgeholt werden (Benachrichtigung über Tele-
fon Nr. 86 33 63, oder wird im Bootshaus entgegen-
genommen. Vielen Dank für Ihre Hilfe.

Der Ruderausschuss



H. FREY KONSTRUKTIONSBÜRO

Allgem. Maschinenbau
Apparatebau
Fördertechnik

6 Frankfurt am Main
Obernhainerstraße 10
Telefon 453618

SPORT - GRÄCMANN

KLEINER BIERGRUND 5 · AM MARKT · TELEFON 82106

dh

Druckerei H. Hecker · Inhaber Dieter Holzammer

605 Offenbach am Main · Karlstraße 53 · Telefon 82396

KLEIDER *Frei*

Offenbach/Main - Nieder-Roden



Unser Verein feiert in etwa zweieinhalb Jahren, im Mai 1974, sein 100-jähriges Bestehen. Dies ist für den Vorstand ein Anlaß sich verstärkt um die Verbesserung der Sportanlagen und die weitere Modernisierung des Bootshauses zu bemühen. Das Jubiläum selbst soll so gestaltet werden, daß es uns allen zur bleibenden Erinnerung wird. Da dies mit einem großen zusätzlichen Arbeitsaufwand verbunden ist, hat der Vorstand eine Reihe von Mitgliedern gebeten sich intensiv mit dem gesamten Themenkreis zu befassen.

GROSSE werfen ihre
EREIGNISSE
Schatten
voranz

Die Gruppe arbeitet als Team in Stabsfunktion, das heißt, es werden selbständig Vorschläge entwickelt, die dem Vorstand zur Entscheidung vorgelegt werden. Weiterhin werden vom Team alle durchzuführenden Arbeiten koordiniert und die Mitglieder bzw. Abteilungen des Vereins zur Mitarbeit angeregt. Das Ziel der Teamarbeit ist, den Jubiläumsveranstaltungen einen möglichst großen Werbeeffect zu verleihen. Es soll versucht werden den Mitgliederbestand und die Popularität unserer Sportarten zu erhöhen.



Die Aktivität der Arbeitsgruppe erstreckt sich auf alle Tätigkeiten, die in irgend einem Zusammenhang mit der 100-Jahrfeier stehen. Zuerst wurden folgende Hauptbereiche bearbeitet:

1. Erneuerung des Bootshauses,
2. Neugestaltung der Bootshausumgebung,
3. Errichtung zeitgemäßer Sportanlagen,
4. Durchführung von Sportveranstaltungen im Jubiläumsjahr 1974,
5. Organisation der Jubiläumsveranstaltungen,
6. Werbung,
7. Finanzierung.

Anschließend wurden innerhalb dieser Gruppen Einzelthemen festgelegt, die auf dem umseitigen Terminplan in ihrer zeitlichen Einordnung für die Bearbeitung zu finden sind.



Zur Zeit besteht die Arbeitsgruppe aus sieben Mitgliedern, den Herren Ernst Böhm, Dieter von der Burg Heinz Reitz, Jürgen Reitz, Klaus Rose, Peter Schlee und Harald Weisker. Da das Arbeitsgebiet so umfangreich ist, werden noch weitere Mitarbeiter gesucht. Besonders Ruderer und Segler fehlen im Team.

Weiterhin sind alle Vereinsmitglieder aufgerufen sich durch Anregungen an der Arbeit des Teams zu beteiligen.

Heinz Reitz



1974
wied der
ORY
100

man sieht :

noch viel ist zu tun,
jede hand wird gebraucht,
jeder pfennig ist will-
kommen,

darum

hilft heute,
damit's morgen klappt!

hockey

War im letzten Heft von Sorgen innerhalb der Damenmannschaft die Rede, so sind diese bisher zwar nicht vollends beseitigt, aber der berühmte Silberstreif am Horizont läßt jedoch auch hier nicht auf sich warten. Der Wechsel begann mit einem Paukenschlag, gemeint ist der spektakuläre Weggang von Anka Keller und Conny Klein. Aber wie so oft hinterläßt auch das tollste Gewitter eine gereinigte Atmosphäre. Jetzt, wo es nach einem Zerfall der in den letzten Jahren so erfolgreichen Damenmannschaft aussah, bildete sich unter ihrem neuen Trainer Ernst Böhm ein Team, das mit beträchtlichem Eifer am Werk ist. Dazu kommt, daß Hanne Reitz jetzt wieder mit von der Partie ist. Sie dürfte ein ruhender Pol in der neuformierten, stark verjüngten Mannschaft werden und zusammen mit den anderen älteren routinierten Spielerinnen den "Küken" des Teams die Eingliederung leichter machen.

Zwar gingen die beiden ersten Punktspiele verloren (ORV-SKG 0:1, Eintracht Ffm-ORV 2:0), aber ein Aufwärtstrend ist klar erkennbar. Wenn Trainingseifer und Begeisterung nicht nachlassen, wird die Arbeit von Ernst Böhm bald Früchte tragen.



Mitglieder,
gebt unser Rot-Weißes-Sprachrohr
auch an Freunde und Bekannte
weiter.



Die 1. Herrenmannschaft hat inzwischen drei Punktspiele absolviert und steht mit 3:3 Punkten im Mittelfeld. In allen Spielen (ORV-HG Nürnberg 0:2, Fürth-ORV 0:1, ORV-WTHC 0:0) zeigte sich jedoch, daß die Mannschaft ein Problem hat, und das ist der Sturm. Hier muß etwas getan werden, um mehr Durchschlagskraft in die Aktionen zu bringen. Vielleicht sollte man der Jugend, mehr noch als bisher, eine Chance geben. Unsere jugendlichen Auswahlspieler Jürgen Wagner, Werner Schultheiß, Helmut Bender und auch Ralph Borgnis sind durchaus stark genug, zumindest eine Halbzeit mitzumischen. Ein anderes Problem ist augenblicklich das Training. Wurde nur im Überschwange des Augenblicks, anlässlich der Spielerzusammenkunft im Riesen, beschlossen, zweimal pro Woche zu trainieren oder war es der Mannschaft vielleicht doch ernst damit? Wenn man optimistisch letzteres unterstellt, so sollte das Vorhaben nicht an der Krankheit des Herrn Kolb scheitern. Kondition tut not, das ist gewiss. Also müßten sich doch auch innerhalb der Mannschaft Spieler finden lassen, die ein solches Konditionstraining durchführen können.



Die 2. Herrenmannschaft hat in den letzten drei Spielen gleichfalls 3:3 Punkte herausgespielt und bewegt sich so genau in den Fußstapfen der 1. Mannschaft.



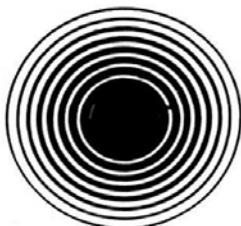
Die A-Jugend steht mit SC-80 an der Spitze der Tabelle in ihrer Punktrunde, und es sieht ganz danach aus, als ob sich ein Entscheidungsspiel anbahnt. Hier wäre nur noch nachzutragen, daß einige Spieler weniger mit dem Mund als vielmehr mit dem Schläger agieren sollten.

Die Knabenmannschaft ist nach einem 1:1 gegen WTHC, einem 0:2 gegen TEC Darmstadt und einem 1:2 gegen Bad Homburg aus der Endrunde ausgeschieden.



Bis Ende Oktober werden alle Mannschaften noch Punktspiele auf dem Rasen absolvieren. Dann wird das Tätigkeitsfeld in die Halle verlegt, wo am 4. und 5. Dezember das sehr gut besetzte Hallenturnier um den Wanderpreis der Stadt Offenbach stattfindet.

- hawe -



**Oktober
fest
am 16.10.**

Segeln

Die Sommermonate brachten für die ORV-Segler wieder ein umfangreiches Programm, besonders im Regattasport.

So stand der 19./20. Juni im Zeichen der Rheinauen-Regatta, ausgerichtet vom SC Otterstadt. Es hatten hierzu unsere Zugvögel G 875 P. Herrmann/E. Grimm sowie G 1447 J. Koltzsch/E. Koltzsch und der Korsar G 734 C. Uhde/K. Buchsbaum gemeldet. Bei Regen und Windstärken zwischen 1 und 8 waren 3 Wettfahrten zu bestreiten. Von 10 gestarteten Zugvögeln konnte die Mannschaft 1447 nur einen 5. und 875 nur einen 7. Platz erringen. Auch unsere Korsarmannschaft, die tapfer mitgestritten hatte, konnte sich nicht im 1. Drittel qualifizieren.

Der 26./27. Juni stand im Zeichen unserer Familien-Regatta, bei der es um den Wanderpreis, gestiftet von der Familie Schillinger, ging. Es gingen 20 Boote von der Segelabteilung des ORV und 5 Gastboote an den Start. Bei allen 3 Wettfahrten wurde bei mäßigen Winden hart um die Plazierung gekämpft. Die 3. Wettfahrt mußte 2 Minuten vor dem Start wegen einer starken Gewitterbö und dadurch verursachten Kenterungen abgebrochen und 30 Minuten später wiederholt werden.

 **AUTOHAUS
GEORG OPEL**

**Offenbach am Main
Frankfurter Str. 111
Telefon 80851**

Der Sieger des Wanderpreises wurde unser "Kolibri" vom ORV mit der Mannschaft Schmitt/Schmitt mit 10,6 Punkten.

Den 2. Platz belegte der Zugvogel G 1315 Hühn/Hertel mit 13,9 Punkten,

3. wurde die VB-Jolle Mitschke/Lindner mit 14,9 Punkten,

4. die Fox-Jolle mit dem Ehepaar Hochbaum mit 21,6 Punkten,

5. die Fam 67 mit dem Ehepaar Heintze mit 23 Punkten,

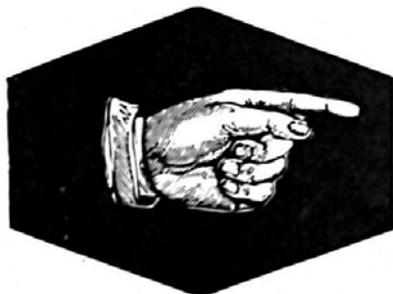
6. die Koralle 8359 Kl. Schnieder/M. Schneider mit 25 Punkten,

7. 47oer Jolle G 498 Diederichs/Diederichs mit 27 Punkten,

8. Mirabell Q 8 Sator/Sator und

9. Zugvogel G 875 mit E. Grimm/Heiner Buchsbaum mit 29,6 Punkten.

Den 1. Jugendpreis bekam die Vorschoterin des Kolibri und Tochter von Herrn Schmitt, den 2. Jugendpreis der Vorschoter M. Schneider. Der Damenpreis für die schnellste Vorschoterin ging an Karin Hochbaum. Das anschließende gesellige Beisammensein bestätigte wieder einmal, daß auch diese Regatta eine gelungene Veranstaltung war.



Am Wochenende 3./4. Juli waren unsere Zugvögel G 875 H. Buchsbaum/P. Herrmann und G 1315 F. Hühn/W. Hertel zur Pannenklopfer-Regatta auf dem Biggensee gestartet. Beide Mannschaften gingen jedoch zur 3. Wettfahrt wegen Flaute nicht mehr an den Start und konnten sich somit nicht qualifizieren.

Auch der 10./11. Juli stand im Zeichen von Hitze und Flaute. Zu diesem Termin hatte der SC Bodman die Internationale Zugvogel-Regatta auf dem Bodensee ausgeschrieben. Es waren 18 Boote gemeldet - unter ihnen unsere Mannschaften G 875 P. Herrmann/E. Grimm und G 1447 J. Koltzsch/E. Koltzsch - und bei sehr wenig Wind schob sich das Feld langsam, z.T. rudern, vorwärts. Unser Zugvogel G 1447 gab in der 3. Wettfahrt nach Beendigung der 1. Runde wegen Flaute auf. Auch die Mannschaft G 875 konnte sich nicht qualifizieren.



Der Juli und August waren aber auch die Ferienmonate der meisten unserer Mitglieder und das Hauptziel wieder die Flensburger Außenförde, der Hafen von Langballigau. Von hier aus wurden ausgedehnte Wanderfahrten unternommen und 5 Boote starteten am 27. Juli zur Umrundung der Insel Alsen und kehrten am 29.7. abends z.T. mit Handicap nach Langballigau zurück. Trotz allem war es eine schöne gemeinschaftliche Wanderfahrt, die uns sehr viel Freude gemacht hat.

Auch die Mirabell mit der Familie Sator wollte auf Langballigau nicht verzichten und sie segelte vom Ysselmeer, z.T. durch Kanäle und die Nordsee, den Nordostsee-Kanal und die Ostsee nach Langballigau.

Auf der Rückfahrt blieb aber auch diese Crew nicht verschont und bekam kräftig einen auf die Mütze. Wir haben uns aber alle sehr über den Besuch dieser weitgereisten Mannschaft gefreut.

Groß war auch die Freude beim Wiedersehen mit den Freunden des Yachtclubs Langballigau, besonders der Familie Paster, mit denen wir nicht nur Heringe grillten, sondern auch das dortige Hafenfest, wenn auch im strömenden Regen, erleben durften. Ich möchte es nicht versäumen, Herrn Paster nochmals für die vielen gestifteten Heringe zu danken.



Am 7./8. August startete unser 16er Jollenkreuzer S 269 zur 24-Stunden-Regatta auf dem Chiemsee, nachdem 14 Tage Urlaub am Ort z.T. zum Training benutzt werden konnten. Die Mannschaft Buchsbaum/Herrmann/Grimm startete in einem Geld von 103 Booten. Das Ergebnis ist aber leider nicht identisch mit den am 19.8. in der Offenbach-Post veröffentlichten Angaben,

ORV-MITGLIEDER

kaufen bei unseren Inserenten!

Sie unterstützen uns
Wir unterstützen sie

(der Bericht war kein Bericht des ORV) nach denen unser 16er den 10. Platz in der Gesamtwertung belegt hätte. Durch Berühren des Kontrollschiffes mußte unser Boot leider disqualifiziert werden.

Am 22. August sollte unsere diesjährige Vereinsmeisterschaft ausgetragen werden, mußte aber leider wegen Flaute abgebrochen werden. Die Wiederholung fand am 5. September unter günstigeren Bedingungen statt und es bewarben sich 16 Boote um die Vereinsmeisterschaft. Den Wanderpreis, gestiftet von unserem Vorsitzenden, Herrn Fritz Böhm, konnte der Zugvogel G 1447 mit dem Ehepaar Koltzsch in Empfang nehmen.



Am gleichen Wochenende startete unser 16er Jollenkreuzer S 269 H. Buchsbaum/P. Herrmann auf dem Biggensee und konnte dort von 13 gestarteten Booten den 3. Preis mit nach Hause nehmen.

Auch unsere Kinder sollten zu ihrem Recht kommen und so richteten wir eine Probe-Regatta am Sonntag, dem 12.9., aus. Es starteten zu 2 Wettfahrten

- | | |
|-------------------|--|
| 1 Fox-Jolle | Ralf u. Birgit Hochbaum |
| 1 Boekanier-Jolle | Mathias u. Mechthild Sator |
| u. die Optimisten | mit Heiner Buchsbaum,
Christine Buchsbaum u.
Jörg Heintze. |

Der jüngste Starter war 5 Jahre. Auf dem ausgelegten Kurs wurde eifrig gesegelt und man konnte mit Freude feststellen, mit welchem Geschick die Kinder diese Boote schon beherrschten.

1. wurde der Optimist mit Heiner Buchsbaum,
 2. die Boekanier-Jolle mit Mathias und Mechtild Sator,
 3. der Optimist mit Jörg Heintze, 4. die Fox-Jolle mit Ralf und Birgit Hochbaum und 5. Christine Buchsbaum.
- Zum Schluss der Regatta gab es für alle Teilnehmer eine Portion Eis, und ich glaube, daß diese Veranstaltung den Kindern viel Freude gemacht hat, und wir wollen diese Regatta zu unserem Absegeln wiederholen.



Die nächsten Wochenenden bringen nochmals ein umfangreiches Wettfahrt-Programm, wovon die Undine-Regatta am 25./26. September (Hessenmeisterschaft für Schwertzugvögel) das größte Meldeergebnis der ORV-Segler hat.

Ich wünsche allen noch eine schöne Saison und den Regatta-Teilnehmern viele Erfolge.

- jk -



Redaktionsschluß

für die nächste Ausgabe unserer Mitteilungen ist am:

25. November 1971



Es ist unseren Mit-
gliedern sicher nicht entgan-
gen:
Unser Vereinslokal hat neue Pächter.
Das Ehepaar Stockan sorgt nun für
das leibliche Wohl unserer
Mitglieder und Gäste.

Hier wird gelästert!



Da soll doch kürzlich ein Zehennagel als Beweis eines zünftigen Urlaubs eine Ansichtskarte geziert haben. Man sieht, unsere Mitglieder genießen ihre Ferien bis zum letzten Zehennagel.

Aus der ORV-Familie

Wir gratulieren zum GEBURTSTAG

im O k t o b e r

- | | | | |
|-----|------------------|-----|-------------------|
| 2. | Ferdinand Ahrens | 17. | Heinz Peter Klein |
| | Peter Herrmann | 19. | Bernhard Focke |
| | Herbert Kempfer | | Andrea Wolff |
| 6. | Joachim Weipert | | Richard Ziegler |
| | Rüdiger Wolf | 21. | Günter Justus |
| 9. | Gerhard Kuhaupt | 23. | Lutz Collin |
| | Bernd Weber | | Karin Färber |
| 10. | Uwe Helhake | 26. | Karl Paff |
| | Hans Schorr | 27. | Petra Derbort |
| | Bernd Siegler | 29. | Elke Bickert |
| 12. | Heinrich Scheich | 31. | Horst Heintze |
| 13. | Werner Koch | | Frank Keller |
| 16. | Friedrich Kohler | | |
| | Benno Pfeiffer | | |



im N o v e m b e r

- | | | | |
|-----|-----------------------|-----|-----------------|
| 1. | Fritz Merz | 16. | Emil Armanski |
| 3. | Angelika Keller | | Petra Barthel |
| | Wilfried Maruschewski | 17. | Hiltrud Schmidt |
| 4. | Eva Giersiepen | 19. | Horst Anders |
| | Viktor Maraldo | 20. | Erwin Bensel |
| 7. | Werner Hollmichel | 21. | Rolf Elbert |
| | Dagmar Schreiber | 23. | Otto Hofferbert |
| 9. | Mattias Schmidt | 24. | Herbert Kulmai |
| | Roland Stübing | | Heinz Reitz |
| 10. | Klaus Giersiepen | 25. | Brigitte Götz |
| 11. | Reinhardt Zaruba | 26. | Otto Pohl |
| | Martin Ricker | | Karl Schwerzel |
| 15. | Renate v. Hoyningen- | 28. | Ludwig Mitscher |
| | Huene | | |

im D e z e m b e r

- | | |
|-----------------------|-------------------------|
| 1. Volker Lang | 16. Wilfried Langheim |
| 2. Hans Wickenhäuser | 17. Carl Arnold |
| 7. Yvonne Royer | 18. Erich Schroth |
| Karl Schiller | 19. Alfred Gottlieb |
| 9. Thomas Strohl | 20. Ellen Hoch |
| 11. Gertrud Bach | 22. Mattias Berke |
| Ramon Schweiß | 26. Willi Baudendistel |
| 12. Claudia Brockmann | Friedrich Jürgensen |
| 14. Theodor Legier | Ernst Langgöns |
| Friedhelm Mayer | Helmut Otto |
| Hans Renner | 27. Christine Buchsbaum |
| 15. Bernd Gebauer | 29. Peter Jakubowski |



Es bedankten sich:

Hellmut Wildhirt anlässlich unseres Beileides zum Ableben von Frau Herta Wildhirt,
Hugo und Wilma Heyl anlässlich der Glückwünsche zur Silberhochzeit,
Wilfried Maruschewski und Frau anlässlich der Glückwünsche zur Hochzeit,
Günter Seifert und Frau anlässlich der Glückwünsche zur Hochzeit.



Grüße erreichten uns von:

Willibald Schmidt und Familie vom Geroldsee,
Carl Arnold vom Tegernsee,
Familie Schnabel aus Holland,
Familie Buchsbaum aus Ruhpolding.

Wir gratulieren:

Rolf Rieger und Christel Rieger geb. Heyl zur
Hochzeit,
Heinz und Hanne Reitz zum Stammhalter Jan Erik.



NEUAUFNAHMEN

Udo König, Offenbach a.M., Flutstr. 33 -Rudern-
Heinz-Günter Metz, Offenbach a.M., Flutstr. 10
-Rudern-
Frank Rosskopf, Offenbach a.M., Lichtenplatten-
weg 22 -Rudern-
Matthias Berke, Offenbach a.M., Löwenstr. 22
-Rudern-
Christiane Dondorf, Offenbach a.M., Dietzenba-
cher Str. 88 -Rudern-

Termin-Kalender

9.10.1971	Vereins-Regatta der Ruderer gem. Ausschreibung, Beginn 14.30 Uhr am Bootshaus
9./10.10.1971	YC Rhein Mosel, Koblenz alle Klassen (Segeln)
10.10.1971	Freundschaftsspiel 1. Damen und 1. Herren ORV gegen VFR Mannheim
16.10.1971	Oktoberfest, Beginn 20.00 Uhr Bootshaus

- 16./17.10.1971 SC Brodenbach - Weinleseregatta
alle Klassen (Segeln)
- 17.10.1971 Punktspiel 1. Herren Limburg-ORV,
1. Damen SKG Ffm-ORV
- 22.10.1971 Versammlung aller unter RUDERN
geführter Mitglieder,
Beginn 19.00 Uhr Bootshaus
- 23./24.10.1971 Absegeln der ORV-Segler
23.10. - 15.30 Uhr Kinder-Segel-
regatta 1. Wettfahrt
24.10. - 10.00 Uhr Kinder-Segel-
regatta 2. Wettfahrt
- 24.10.1971 Punktspiel 1. Herren ORV gegen
TEC Darmstadt, 1. Damen ORV ge-
gen Eintracht Ffm.
- 31.10.1971 Punktspiel 1. Herren ORV gegen
1. FC Nürnberg, 1. Damen ORV ge-
gen Hanau
- 17.11.1971 Vereins-Kegelmeisterschaft um
den Wanderpreis
15.00 - 18.00 Uhr Bootshaus
- 20.11.1971 Ehrenabend mit der Ehrung ver-
dienter Mitglieder und unserer
Sportler,
Beginn 20.00 Uhr Bootshaus
- 4.12.1971 Hockey-Turnier-Ball,
Beginn 20.00 Uhr Bootshaus
- 4.12.1971 Segel-Abteilung
Dia- und Film-Abend
- 11.12.1971 Nikolausfeier im Bootshaus,
Beginn 20.00 Uhr

Am 16.10.71

OKTÖBERFEST